

Familienzentrum St. Stefan in Stuttgart

# Eine offene Anlaufstelle für Jung und Alt

Krabbelgruppe, Beratung in Alltagsfragen, Englischstunden, Aquarellkurse: Das Programm im neuen Familienzentrum St. Stefan ist so unterschiedlich wie seine Besucher. Denn an diesem Ort, vor kurzem von der Stuttgarter Kirchengemeinde St. Elisabeth und dem Kinderhaus St. Stefan gegründet, finden Kleinkinder ebenso wie Ältere einen Platz für die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit und viel Raum für die Begegnung mit anderen.

Luise, Max, Anton, Nick und Adrian hält es nicht mehr auf dem Schoß ihrer Mütter. Federleichte Tücher in bunten Farben schweben durch den Raum, verdecken lachende Gesichter und verlocken – inzwischen zu kleinen Bällen geformt – zum zaghaften Werfen. Fasziniert beobachten die jungen Frauen, wie sich ihre Sprösslinge in der sogenannten »angeleiteten Krabbelgruppe« aufgeschlossen und neugierig auf das geschmeidige Material und die altersgemäßen Spiele einlassen.

## Begegnung, Beratung und Begleitung

Diese dichte Momentaufnahme gibt einerseits einen kurzen Einblick in die Spielfreude von Kleinkindern und spiegelt zugleich die Konzeption des Familienzentrums wider. Begegnung, Beratung und Begleitung sollen die zentralen Eckpunkte des Angebots sein, das vor allem durch Qualität überzeugen soll. Gleichzeitig soll sich der Zugang für die neu zugezogenen jungen Familien ebenso unkompliziert gestalten wie für die Menschen,

Auf große Resonanz stieß das Familienzentrum schon bei der Eröffnung im Dezember. Hier finden Kleinkinder ebenso wie Eltern und Ältere viele Möglichkeiten der Begegnung mit anderen.

Foto: Hass



die schon lange im Viertel wohnen und Lust auf neue Kontakte oder Weiterbildung verspüren. Man schaut einfach mal vorbei, informiert sich über das Kursangebot oder überlegt, wo man sich selber mit einbringen könnte.

## Nah an der Lebenswelt der Familien

Die beiden Verantwortlichen für das Familienzentrum, Pastoralreferent Stefan Pfeifer von der Gemeinde St. Elisabeth und Anita Wallner-Dietrich, die Leiterin des benachbarten Kinderhauses St. Stefan, möchten mit der Angebotspalette »kein Riesending aufblasen«, sondern sich an der Lebenswelt von Familien orientieren.

Der Theologe Stefan Pfeifer, der auch als systemischer Paar- und Familienberater ausgebildet ist, erlebt in der Gemeindegarbeit bei jungen Müttern und Vätern eine verstärkte Suche nach einem »religiösen Werte-horizont, in dem man alle anderen Sachen mal außen vor lassen kann«. Im Familienzentrum sollen deshalb auch Leute, die sich durch Taufe, Erstkommunion, Kinderchor oder Firmung ihrer Kinder wieder auf die Kirche und Gemeinde zubewegen, kompetente Unterstützung bei der Reflexion von Sinn- und Lebensfragen bekommen.

Nicht nur die Nachfrage nach Gesprächen und Beratung steigt. Konjunktur haben derzeit auch sämtliche Themen rund um die vielfältigen Betreuungsformen sowie Kindeswohl und Förderung. Getragen von der katholischen Gesamtkirchenpflege und der Seelsorgeeinheit in Stuttgart-Westen ziehen deshalb in Sachen Familienzentrum viele verschiedene Einrichtungen der Stadt an einem Strang. Mit im Boot sitzen beispielsweise das Haus der Familie in Stuttgart oder das städtische Elternseminar, die in den Räumlichkeiten des Zentrums ihr Fachwissen auch ehrenamtlich zur Verfügung stellen, sei es in PEKIP-Gruppen, Familienkreisen, bei Elterncafés und vielleicht auch bald in einer Theatergruppe für Jugendliche.

## Verschiedene Felder miteinander vernetzt

Diese Vernetzung vieler verschiedener Felder aus dem Bildungs-, dem Erziehungs- und dem Beratungsbereich im Dreieck von Kind, Familie und Fachpersonal nutzt auch das so genannte »EEC – Early Excellence Center«. Die aus England stammende Konzeption setzt auf eine strukturierte, frühkindliche Förderung: Die Einrichtungen für Kinder sollen sozialer Lernraum

und Bildungsstätte gleichermaßen sein.

Im Familienzentrum mit seinen großzügigen Räumlichkeiten bieten sich dafür gute Bedingungen. Anita Wallner-Dietrich, Erzieherin und ausgebildete EEC-Beraterin für Kindertagesstätten hofft, dass auf diesem innovativen Weg viele Ressourcen genutzt werden können: »Ob Einrichtungen oder der Einzelne, jeder kann seine Stärken einbringen und andere davon profitieren lassen.«

»Hier drin steckt Bewegung«, sagt die Erzieherin und hofft, dass diese Bewegung ihre Kreise zieht, hinein in das Wohngebiet und in die Pfarrei.

Karin Lutz-Efinger

## INFO

### Familienzentrum

Das Familienzentrum St. Stefan in der Rotenwaldstraße 96 in Stuttgart wird von der Kirchengemeinde St. Elisabeth getragen und bietet Familien – unabhängig von deren Religion – oder Konfessionszugehörigkeit – ein breit gefächertes Programm wie Beratung für den Alltag, angeleitete Krabbelgruppen, autogenes Training bis ins hohe Alter, Aquarellmalkurse für Erwachsene, Paarberatung oder der Kurs »Kids learn English«.